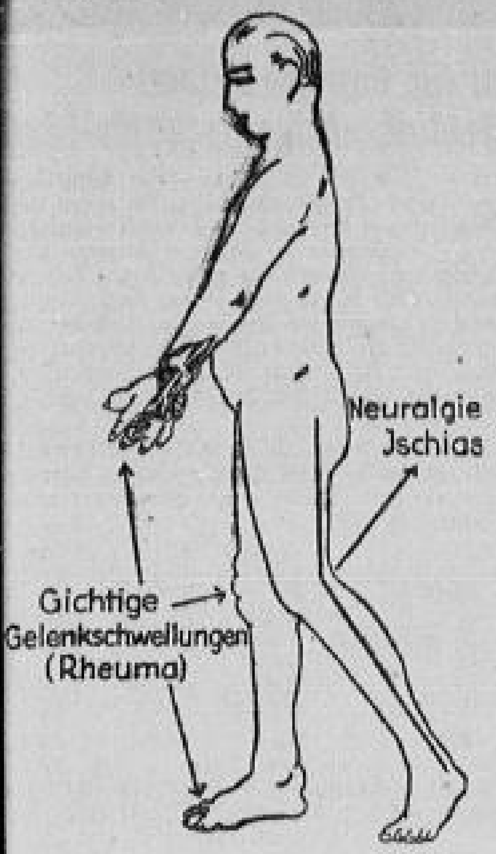
# Arteriosklerose
# Rheuma / Gicht / Neuralgie




**Nach dem heutigen Stande der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse über die Rheumatismus-Frage unterscheiden wir drei Hauptformen der rheumatischen Erkrankungen:** Die entzündlichen, die degenerativen und die anatomisch z. Zt. nicht faßbaren Formen. Die entzündliche Form wird hauptsächlich charakterisiert **durch den akuten Gelenkrheumatismus,** der häufig mit seinen hochgradigen Gelenkveränderungen und heftigen Schmerzen eine besonders schwere Gelenkerkrankung darstellt **und dazu noch durch Komplikationen von seiten des Herzens verschlimmert wird.**

Die degenerative Form dokumentiert sich vor allem in der **gichtischen Erkrankung,** die durch übermäßige Ablagerung von Stoffwechselgiften, von Harnsäure, an den Gelenkflächen hervorgerufen **wird.**

Zu den anatomisch z. Zt. nicht faßbaren Formen sind **die Neuralgien und der Muskelrheumatismus zu rechnen, die nur zu häufig stärkste Beschwerden auslösen.**

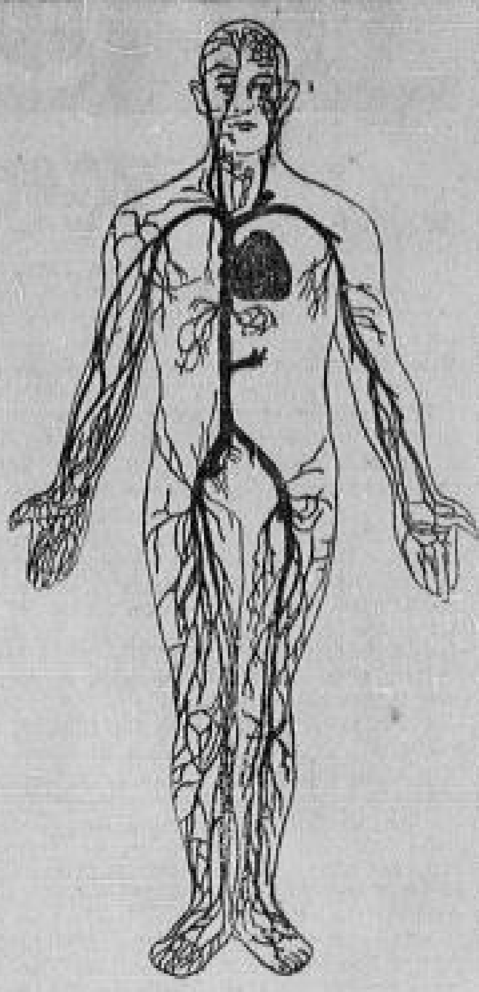
In allen diesen Fällen ist die Anwendung des galvanischen Stromes angezeigt, da derselbe durch Anregung des Stoffwechsels zu vermehrter Ausscheidung der Stoffwechselgifte führt und **damit Beseitigung entzündlicher Prozesse** an den Gelenkflächen und der damit verbundenen heftigen Beschwerden bewirkt.

## Schlagaderverkalkung

ist in den Nachkriegsjahren eine der häufigsten krankhaften Störungen geworden. Die schweren körperlichen Schädigungen der Kriegsjahre, die schweren physischen Schädigungen der Nachkriegsjahre haben bei Mann und Frau zu vorzeitigen Alterserscheinungen am Körper und Nervensystem geführt im Sinne der Schlagaderverkalkung. Diese zeigt sich auffallend in **Blutdrucksteigerung und Schwindelanfällen** und wird verursacht durch Verhärtung und Verengung der Schlagadern.

**Im vorgerückten Stadium besteht Schlaganfallsgefahr.** Medikamentöse Behandlung bleibt nur zu häufig ohne anhaltenden Erfolg.

Nun besitzen wir in dem galvanischen Feinstrom einen Naturstrom, der bei regelmäßiger und konsequenter Anwendung in verhältnismäßig kurzer Zeit durch anregende Wirkung auf die Gefäßnerven **Senkung des erhöhten Blutdruckes und Beseitigung der Gefahren bewirkt.** Von allem das galvanische Vierzellenbad reduziert den hohen Blutdruck vermöge seiner regulierenden Wirkung auf den allgemeinen Blutkreislauf und **wirkt somit lebensverlängernd.**



Menschliche Körperfigur mit eingezeichneten Blutadern. In diesen Blutadern entsteht bei Verkalkung ein erhöhter Blutdruck. (Dadurch wird das Herz überlastet.)

Wer krank oder leidend ist oder wer für seine Gesunderhaltung etwas Besonderes tun will, besuche in seinem eigenen Interesse unsere am **Mittwoch, dem 13. Mai 1931, von 11—1 und 3—7 Uhr**

**im Wohlmuth-Institut, Dresden-A., Bürgerwiese 22**

stattfindenden kostenlosen, unverbindlichen

## ärztlichen Beratungsstunden

unter persönlicher Leitung des Chefarztes unserer wissenschaftlichen und ärztlichen Abteilung. Die Beratungsstunden sind nur für Neu-Interessenten. Krebsleiden, Geschlechtskrankheiten und Lungentuberkulose fallen nicht in das Gebiet der Wohlmuth-Behandlung. Interessenten, die an der ärztlichen Beratungsstunde nicht teilnehmen können, erhalten auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich Broschüre Nr. 185 sowie Spezialliteratur unter Angabe des Leidens.

**Wohlmuth-Institut, Dresden-A., Bürgerwiese 22.**

Inserat gesetzl. gesch.


**Nach dem Bundestag des Deutschen Arbeiter-Schach-Bundes**

# Weiter in den Sumpf hinein

Wir hatten uns keine Illusionen darüber gemacht, daß dieser Bundestag eine Kursänderung in Bezug auf die Ausschlüsse oppositioneller Vereine und Genossen bringen würde. Schon die Eröffnung der Tagung ließ darüber keinen Zweifel. Ein Antrag, dem Genossen Schwenke als Vertreter der Ausgeschlossenen zu einer Erklärung das Wort zu erteilen, wurde abgelehnt. Genosse Schwenke durfte auch nicht als Gast an der Tagung teilnehmen. In seiner Begrüßungsrede erklärte der ZK-Vertreter Koppisch: „Funktionäre unserer Organisation, welche den Vertretern der RG heute auch nur ein Wort über deren Einheitswillen glauben, können nicht mehr unsere Funktionäre sein"(!!)

Derartig „würdig" eingeleitet, nahm der Bundestag auch einen entsprechenden Verlauf, und es ist also kein Wunder, wenn in der Diskussion Büchner, Gera, erklären konnte: „**Eine Toleranz gegenüber der Opposition gibt es nicht mehr!** Bei mir heißt es jetzt: **Willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein!**" Verständlich wird dies, wenn man erfährt, daß von 66 Delegierten 57 in der SPD und nur 2 in der KPD organisiert waren, was natürlich in keiner Weise auch nur annähernd den tatsächlichen Verhältnissen in den Bundesvereinen entspricht. Das Sieb hat eben schon bei den Wahlen zum Bundestag tadellos funktioniert.

Klar kam die Linie des Bundestages in folgender **Entschließung zur sportpolitischen Lage** zum Ausdruck:

Der Bundestag des Deutschen Arbeiter-Schachbundes erkennt die bisherigen Maßnahmen des Bundesvorstandes an, die für die Einheit des Bundes getroffen wurden. Die Teilnehmer sind der festen Ueberzeugung, daß auch weiterhin im Sinne der Richtlinien der „Zentralkommission für Arbeitersport und Körperpflege" (ZK) zu arbeiten ist. Nur in der „entschiedensten Anlehnung an vorhergenannte Spitzenorganisationen erblickt der Bundestag die Gewähr einer sicheren und gesunden Fortentwicklung der deutschen Arbeiter-Schachbewegung.

**Ausgeschlossene Vereine und Einzelmitglieder können nur dann wieder aufgenommen werden, wenn sie die Bundesbeschlüsse und Bundessatzungen, sowie auch die Richtlinien der ZK unterschriftlich anerkennen.**

Gärtner, Roscher, Schönherr, Körner

(Die Unterschrift abgelehnt hat der Genosse Gömpke.)

**Der Dresdner Delegierte Roscher, der als Bundesredakteur an Stelle des erkrankten Klinke neugewählt wurde, hatte diese Entschließung aktiv mit ausgearbeitet und unterschrieben. Zu gleicher Zeit hatte er aber auch den Dresdner Antrag 61 begründet und unterstützt, der Austritt aus der ZK fordert. Der Antrag fordert:** Austritt aus der ZK; die Entschließung: Engsten Anschluß an die ZK. Roscher stimmte der Einfachheit halber gleich für alle beide!

Der Antrag 57 des BV: Uebertragung des Vermögens und Inventars der Vereine, Bezirke und Kreise an den Bund (der praktisch einer **Enteignung** der Vereine gleichkommt); und der Antrag 40, der dem BV das Recht geben sollte, die Bezirksleitungen **nach seinem Willen zu besetzen** durch Bestätigung oder Nichtbestätigung der von den Mitgliedern gewählten Genossen, ließen das Streben des BV nach diktatorischer Machterweiterung doch allzusehr durchblicken. Er stieß infolgedessen **überall auf Widerstand.** Antrag 57 wurde erst im letzten Augenblick, um einer offiziellen Niederlage zu entgehen, vom BV zurückgezogen. Antrag 40 wurde abgelehnt.

Aber eins hat der BV doch durchgesetzt: Die Vereine sind „Ortsgruppen" des DAS geworden. In Streitfällen, die das Vermögen der einzelnen Vereine betreffen, wird es in Zukunft der Auslegung des Gerichtes überlassen bleiben, ob das Vermögen des betreffenden Vereines (jetzt „Ortsgruppe") dem Verein oder dem Bund gehört und ob die einzelnen Vereine für etwaige Schulden und Verpflichtungen des Bundes haftbar gemacht werden können.

Um die Finanznot des Bundes zu beheben, wurden an fast allen Positionen Einsparungen beschlossen: an den Diäten, an den Entschädigungen für die Mitarbeiter (teilweise bis zu 50 Prozent), durch Austragung der Bundesmeisterschaften statt wie bisher aller zwei Jahre nur noch aller drei Jahre, und ähnliches. Aber an dem **Gehalt des Bundesvorstandes und Kassierers** wagte man nicht zu rütteln. Man begnügte sich mit der einfachen Feststellung: Dies sei Tarif, und der BV habe schon „freiwillig" auf 10 Prozent seines Gehalts verzichtet. Von den Bundesmitgliedern, die das Monatsgehalt von rund 400 Mark für jeden Bundesangestellten aufbringen müssen, sind nach den Angaben des BV über 50 **Prozent erwerbslos.** Sie mußten bisher und müssen es auch in Zukunft, den vollen Bundesbeitrag mit den Arbeitenden bezahlen, denn alle Anträge, für die Erwerbslosen die Bundesbeiträge zu ermäßigen, wurden vom Bundestag abgelehnt. Tausende von Arbeitslosen die als Ausgesteuerte 4 bis 6 Mark wöchentlich für sich zum Leben erhalten, müssen von diesem Gelde noch die vollen Bundesbeiträge aufbringen und dadurch erst die Zahlung derartiger Gehälter ermöglichen.

Die wichtigsten Beschlüsse des Magdeburger Bundestages sind also: Rückhaltlose Billigung aller Maßnahmen des BV, in bezug auf die Massenausschlüsse oppositioneller Vereine u. Genossen und, als Konsequenz, engster Anschluß an die ZK, um so schnell als möglich zum SPD-Klub zu werden. Zweitens bedeutende Erweiterung der Machtbefugnisse des BV (wenn auch nicht in dem Maße, wie es der BV forderte.) durch Bindung der Vereine als „Ortsgruppen" an den Bund, also in der Praxis an den Bundesvorstand, und drittens: forderte der Bundestag von den Erwerbslosen nach wie vor den vollen Bundesbeitrag, während er es ablehnte energische zwangsmäßige Abstriche von dem viel zu hohen Gehalt des BV zu machen.

Für unsere Genossen heißt es für die Zukunft, die Augen und Ohren offen zu halten, und sich kräftig zu wehren wenn die bisherige Ausschlußpraxis gestützt auf die Bundestagsbeschlüsse in verstärktem Maße in Anwendung gebracht werden sollte und alle ehrlichen SPD-Genossen, welche die Spaltung verurteilen, über den Weg den der Bund geht aufzuklären, **den Weg über die SPD** zur bü[illegible]rlich-severingschen „Volksgemeinschaft".

# Nazi-Schulpolitik

Frick hat bei steigender Kinderzahl mehr als 300 Volksschullehrerstellen abgebaut. Auf jeden Thüringer Volksschullehrer entfallen mindestens 48 Schüler, oft aber auch 50 und mehr als 60! — Auf einen Studienrat entfallen durchschnittlich 17,1 Schüler.

Vom Jahre 1928 bis 1931 ist die Zahl der Berufsschullehrer von 1030 auf 636 gesunken.

Naziminister Frick hat während der 15 Monate seiner Regierungszeit allein 250 Berufsschullehrerstellen abgebaut.

Für Schulbauten stehen für das Jahr 1931 ganze 65 000 Mark zur Verfügung. Für diesen Betrag sollen eine ganze Anzahl Volks-, Berufs- und höhere Schulen errichtet werden. Die Schulgesundheitspflege darf im Jahre 1931 ganze 3000 Mark kosten. Auf jeden Schüler entfällt demnach der respektable Jahresbetrag von ½ Pfennig.

Das Gebiet der Lehrerfortbildung ist „weit besser" bedacht worden. Für die Fortbildung eines jeden Volkserziehers sind für das kommende Etatsjahr 50 Pfennig vorgesehen.

Keine bürgerliche Schulpolitik wird die Volksschulen aufbauen! Der Kapitalismus baut ab! Nur der Sozialismus baut den Kindern des Volkes Schulen, Spielplätze, Erholungsheime, bringt ihnen Gesundheit und Freude!

Arbeitereltern! Bei der Elternratswahl eure Stimmen nur der Liste „Proletarischer Schulkampf".

# Die Nazis gegen billiges Fleisch für die Werktätigen

Im „Freiheitskampf" vom 8. Mai wird Stellung genommen zur Gefrierfleischfrage. Bekanntlich hatten die Konsumvereine Klage erhoben gegen die Regierung. Sie forderten Schadenersatz, weil ihnen für 10 Jahre die Einfuhr eines bestimmten Quantums Gefrierfleisch garantiert worden war. Die Klage ist abgewiesen. Darüber jubelt der „Freiheitskampf". Er nennt das Urteil bezeichnenderweise ein „vernünftiges" Urteil und die Klage eine „unvernünftige" Klage. Wir haben keine Illusionen in bezug auf die Rechtsprechung der Gerichte. Haben uns deshalb auch keiner Illusion hingegeben. Der einzige Weg der Proleten, billiges Fleisch zu verschaffen und die Ernährung der Werktätigen sicherzustellen, ist der des rücksichtslosesten Klassenkampfes unter der Führung der Kommunistischen Partei!

## Achtung, Rote Sportler!

**Rettungsschwimmerkursus** des Wassersportbezirks Dresden der roten Sporteinheit. 1. Kursusabend am Mittwoch dem 13. 5. im Restaurant zum Palmbaum, Freiberger Straße 10. Beginn um 19.30 Uhr. Schreibmaterial mitbringen. Teilzunehmen haben AWB Dresden, Schwimmabteilung Niedersedlitz, Freie Wasserfahrer Dresden, Wanderführer der anderen Sportvereine.

**Die Interessengemeinschaft freier Künstler Dresdens e. V.** veranstaltet am Freitag dem 15. Mai 20 Uhr in den Zoo-Festsälen ihren vierten Kunstabend unter dem Motto: „Kunst und Humor, für Aug' und Ohr." Gesang, Rezitation, Instrumentalmusik und Tanzgruppe.

**Jugendamts-Außenstelle Striesen.** Ab 11. Mai d. J. wird im Hause Wormser Straße 4, in dem sich bereits eine Kreisstelle des Fürsorgeamtes befindet, auch eine Außenstelle des Jugendamtes, und zwar für die Stadtteile Blasewitz, Gruna und Striesen errichtet, in der alle Jugendamts-Angelegenheiten — einschließlich der Kassengeschäfte — für die genannten Stadtteile erledigt werden.

**Ungültiges Mitgliedsbuch und -karte**

Der Genosse Max Clausnitzer, Rippien bei Dresden, hat sein Parteimitgliedsbuch und die Mitgliedskarte für den Kampfbund verloren. Beide werden hiermit für ungültig erklärt. UBL.

## Kulturfilm in Rähnitz-Hellerau

**„Das Erwachen der Seele"**

läuft am Mittwoch dem 13. Mai 20 Uhr im Lindengarten. Lehrer aus Rähnitz und Hellerau sprechen dazu. Auch wer keine schulpflichtigen Kinder hat, soll kommen. Werktätige Männer und Frauen, erscheint zahlreich! Eintritt frei.

**Personenschiffahrt.** Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft läßt [illegible] am Donnerstag dem 14. Mai (Himmelfahrt) folgende Konzertfahrten zu ermäßigten Preisen verkehren: Luxusdampfer „Leipzig": 9.30 Uhr: Dresden—Diesbar-Riesa und zurück vom Riesa 13.30 Uhr. In Diesbar findet von 15 bis 15.45 Uhr Platzmusik am Landungsplatz statt; ferner fährt Luxusdampfer „Dresden" um 11 Uhr von Dresden nach Bad Schandau und zurück; außerdem werden nach Bedarf weitere Sonderfahrten zwischen Dresden—Pillnitz und Dresden—Meißen ausgeführt. Die ermäßigten Fahrpreise sind im Inseratenteil ersichtlich.


## Geschäftliche Mitteilungen

Obermedizinalrat Dr. Ohl (Dresden) schreibt über die Anwendung und Wirkung des galvanischen Stromes in Krankheitsfällen folgendes:

„Wir haben nunmehr seit etwa 3 Jahrzehnten in dem galvanischen Feinstrom, der zweifellos als Naturheilmittel bei einer ganzen Reihe von Erkrankungen von größter Bedeutung ist. Dieser galvanische Feinstrom ist im Gegensatz zu dem alten, groben und pulsierenden galvanischen Strom ein zarter, konstanter Strom, der sich bis zu einem Viertelmillion-Ampere [illegible]. Hieraus ergibt sich die eminente Tatsache, daß dieser galvanische Feinstrom dem natürlichen Körperstrom bzw. Naturstrom in vollem Ausmaße entspricht bzw. gleichkommt. Wissen wir doch auf Grund unserer klinischen Erfahrungen, daß im Körper jedes Menschen eine Stromstärke von etwa ½ Milli-Ampere vorhanden ist. Von diesen, jedem menschlichen Organismus eigenen Körperströmen fühlen wir nichts, da sie sehr zart und fein sind, ebensowenig von dem galvanischen Fein- und Schwachstrom, der ja hinsichtlich seiner Stärke jenem ähnlich ist. Daraus resultiert neben der Heilwirkung mit Erfolgsaussicht und Erfolgswirkung auch seine völlige Ungefährlichkeit, so daß ihn jeder Patient verwenden kann, ohne jegliche Gefahr für seinen Organismus. In welcher Weise und in welcher Beziehung wird nun der galvanische Strom bzw. der Feinstrom Erfolg bringen? Auf Grund der langjährigen Versuche klinischer Art hat sich herausgestellt, daß der galvanische Strom die Gefühlsnerven beruhigt, die Bewegungsnerven und ebenso Beschwerden [illegible].

Aus dieser medizinisch-wissenschaftlich einwandfrei feststehenden Erfahrungstatsache ergibt sich ein überaus großes Feld für die Verwendungsmöglichkeit des galvanischen Feinstromes. In welcher Weise und in welchen Krankheitsfällen der galvanische Strom wirkt und hilft, erhalten Interessenten [illegible] durch Besuch der ärztlichen Beratungsstunden im Wohlmuth-Institut, Bürgerwiese 22, am Mittwoch dem 13. Mai von 11 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr.

Herr Dr. Ohl hält es für erforderlich, Sie zu ersuchen, in allen Krankheitsfällen den behandelnden Arzt um Kuranmeldung zu bitten.

**ANZEIGEN**
haben den denkbar besten Erfolg in der
**ARBEITERSTIMME**

**Chemische Reinigung**
**Kleiderfärberei, Großwäscherei**
**W. Kelling**
**Dresden • Filialen überall**